

Gäste aus fünf Ländern in Hamborn

Leibniz-Gesamtschule ist am EU-Projekt Erasmus-Plus für interkulturelle Toleranz beteiligt

Die Leibniz-Gesamtschule ist nun Erasmus-Plus-Schule. Damit ist die Hamborner Schule eine von sechs Partnerschulen des Projektes „Building Bridges“ der Europäischen Union zur Förderung interkultureller Toleranz.

Stolz war Schulleiter Karl Hußmann in der Woche vom 8. bis zum 13. Oktober erstmals 16 internationale Gastschüler aus Polen, Österreich, Schweden, Slowenien und Spanien in der Leibniz-Gesamtschule begrüßen zu dürfen. An fünf Tagen gab es an der Schule und in der Umgebung Workshops unter der Leitung der Erasmus-Koordinatorin-

nen der Leibniz-Gesamtschule, Bettina Wegner und Yvonne Bernhard. Auch bei gemeinsamen Ausflügen diente Englisch als Verkehrssprache. So wurde etwa im Landschaftspark Nord geklettert und es gab einen Ausflug ins Schokoladenmuseum in Köln. Als Herzstück und Vorzeigeprojekt gilt der Schulgarten der Leibniz-Gesamtschule, der ursprünglich von internationalen Vorbereitungsklassen angelegt wurde. Nun haben auch alle Gastschüler, wie zuvor die heimischen Schüler, Steine für den Weg durch den Schulgarten erstellt, die nun in den Weg eingelegt werden.



Isabelle und Vanessa (v. l.) zeigen im Schulgarten der Leibniz-Gesamtschule in Hamborn das Schild des Erasmus-Plus-Projekts.

FOTO: STEPHAN EICKERSHOFF